**Zeitschrift:** Schweizerische pädagogische Zeitschrift
**Band:** 35 (1925)
**Heft:** 11

**Bibliographie:** Bücherbesprechungen
**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Wer aufwärts will.**

Wer aufwärts will, muss Einsicht haben,
mit Umsicht brauchen seine Gaben,
sich keiner Ansicht widersetzen,
die Tat nach ihrer Aussicht schätzen,
zu steter Nachsicht sich bequemen
und täglich soviel Rücksicht nehmen,
bis er aus Vorsicht ganz und gar
vergisst, was seine Absicht war. *Ludwig Fulda.*

**„Vorrücken".**

„Vorrücken", nennt's der Amtsstil richtig —:
der Rücken ist dabei recht wichtig!

*Robert Oechsler.*

## * * * BÜCHERBESPRECHUNGEN * * *

**Jugendpflege und Jugendfürsorge.** Im Verlage von Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund beginnt eine Bücherei für Jugendpflege zu erscheinen, herausgegeben von R. Frankenberg und H. Benfer. Bis jetzt liegen vier Hefte vor. 1. Heft: Jugendpflege, Jugendbewegung, Jugendfürsorge. Von *E. Stern.* 94 S. Mk. 3.60. Die Schrift, die dem Fachmanne nichts Neues bringt, bietet eine allgemeinverständliche und gewiss Vielen willkommene Übersicht über die Jugendwohlfahrtsarbeit, über ihre Aufgaben, Gebiete und Formen. — 2. Heft: Die Welt des Scheins. Von *H. Benfer.* 76 S. 3 Mk. — Der Verfasser redet seinen Volksgenossen ins Gewissen, wünscht eine Bekämpfung der Nöte des Lebens von innen heraus, tritt für Pflege der Heimatkultur und für Erziehung zur Einigkeit und Eintracht ein. — 3. Heft: Buch und Bücherei in der öffentlichen Bildungspflege. Von *A. Hasseberg.* 192 S. 6 Mk. — Ziel und Inhalt des Erziehens und Bildens ist nach der Auffassung des Verfassers der Wille zur Gemeinschaft, zu einem wertvollen sozialen Zusammenleben; Mittel hiezu sind Selbstbildung und Eigenerziehung, wobei das Buch und die Büchereien eine grosse Rolle spielen. — 4. Heft: Jugendpflege und Film. Von *E. Oberhagemann.* 43 S. Mk. 1.80. Die Bedeutung des Lichtbildes wird gezeigt, aber auch auf die Schwierigkeiten der Herbeiziehung bei der Jugendpflege aufmerksam gemacht, die nicht so straff an Ort und Zeit gebunden ist, wie die Schule. —

Der Verlag C. Heymann, Berlin W 8, gibt eine Schriftenfolge heraus: Die Praxis der Berufsberatung. Das erste Heft ist vom Direktor des Landesberufsamtes in Berlin, *R. Liebenberg,* verfasst: Richtlinien für die Praxis der Berufsberatung. 38 S. Mk. 1.60. — Heft 2: Die Psychologie in der Praxis der Berufsberatung. Von *H. Bogen.* 53 S. 2 Mk. Zwei Schriften, die über die deutschen Verhältnisse auf diesem Gebiete Aufschluss geben.

Im Verlage der Frommannschen Buchhandlung in Jena ist sodann ein Buch erschienen: Die Aufgaben des neuen Berufsschulwesens und die Berufsschulgemeinde. Von *P. Petersen*-Jena und *W. Zimmermann*-Hamburg. 196 S. Diese Sammelschrift behandelt die Erwerbsarbeit, die Schonzeit und das geistige wie seelische Leben Jugendlicher als Grundlage für die organisatorische und erzieherische Aufgabe der Berufsschulen.

**Gino da Fano.** *Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik.* 1. Teil: Die verschiedenen Theorien der Zahlengebiete. Mit 14 Figuren. Zürich 1925. Verlag von Speidel & Wurzel. 122 S. Fr. 3.50.

Bei der Behandlung der Rechnungsoperationen im Gebiete der ganzen Zahlen, der Zahlensysteme und der Teilbarkeit der Zahlen geht der Verfasser den natürlichen Weg der Entwicklungsgeschichte der Zahl. Im Kapitel der rationalen Zahlen wird neben den bekannten Darstellungen auf eine Darstellung derselben durch gleichwertige Grössen, wie sie von Dautscher in Graz herrührt, hingewiesen. Die Einführung der Irrationalzahlen geschieht nach den drei bekannten Theorien von Dedekind, Cantor und Weierstrass. Dem Studierenden der Mathematik kann dieses Lehrbuch eine gute Grundlage für die eigentliche Zahlentheorie vermitteln. *E. V.*

**Link, Hanna.** *Der Einfluss des Mannes auf die Mädchenbildung.* Leipzig. Verlag Ernst Oldenburg. 44 S. br. 80 Pfg.

Die Verfasserin unternimmt es, auf Grund reicher persönlicher Erfahrung die wechselseitige erzieherische Beeinflussung der Geschlechter zu untersuchen. Der erste Teil handelt von den besonderen Problemen der Mädchenbildung, während im zweiten Abschnitt vom Einfluss des Mannes auf die Bildung der Mädchen die Rede ist. Nach einem historischen Überblick kommen die verschiedenen Lehrertypen an Mädchenschulen und ihre erzieherische Wertung zur Darlegung. Die Verfasserin kommt zum Schluss, dass der Einfluss des Mannes in Mädchenschulen und derjenige der Frau in Knabenschulen unbedingt wünschenswert ist, weil letzte und vollständigste Hilfe in der innern Entwicklung immer nur ein Geschlecht dem andern bieten kann. Die Ausführungen sind als 45. Heft der Schriftenreihe „Entscheidende Schulreform" erschienen.

**Heinze, H.** *Die Heimatkunde in den Grundschulen Brandenburgs.* I. Teil: Der Heimatort und seine Umgebung (3. Schuljahr). Berlin SW 19. Union Deutsche Verlagsgesellschaft. 110 S. geb. Mk. 3.50.

Dem Verfasser schwebte bei Abfassung dieser Heimatkunde vor, die Liebe zur Heimat zu wecken und eine sichere Grundlegung für den spätern realistischen, und zwar für den erdkundlichen, naturkundlichen und geschichtlichen Unterricht zu schaffen. Der Hauptwert dieser ganz trefflichen Schrift beruht einmal darin, dass sie an einem durchgeführten Beispiel zeigt, nach welchen Gesichtspunkten die Stoffauswahl zu treffen ist, und sodann in 75 Lektionsskizzen die praktische Durchführung der Stoffbehandlung im einzelnen zeigt. Das Buch wird jedem Lehrer, der Heimatkunde-Unterricht zu erteilen hat, willkommene Anregung bieten und ihm zeigen, wie heute anderorts unter Berücksichtigung modern-didaktischer Grundsätze dieses Fach erteilt wird. Das Buch verdient uneingeschränktes Lob!

**Dreher, Max.** *Das Gymnasium von St. Jürgen.* Roman. Leipzig 1925. Verlag L. Staackmann. 287 S.

Ein „veraltetes" Gymnasium, von Sturm und Drang der Pädagogik noch unberührt. Ministerialrat Falkner hat sich diese Schule auserwählt, um sie nach den „neuen" herrschenden Ideen der Freiheit und nach dem Grundsatze: „Alles vom Kinde aus" umzugestalten. Seine Reformversuche entspringen zwar mehr seiner Eitelkeit als seiner innersten Überzeugung. Anfangs frohlockt es in dem vom Freiheitskoller erfassten Schlingelherzen, eine Bockfeststimmung zieht in die Schule ein; aber schliesslich empört sich der gesunde Sinn der Jugend gegen die fruchtlosen Pröbeleien, sie verlangt selber kräftigere Nahrung und ernste Führung; sie lehnt sich gegen die „Spielschule", zu der das Gymnasium geworden ist,

auf und eine allgemeine Schülerversammlung beschliesst, die Absetzung des reformlustigen Direktors zu verlangen. Fehlt es auch dem Roman etwas an innerer Geschlossenheit, so bringt er doch eine Reihe trefflich gezeichneter Bilder aus der heutigen Schulreformbewegung in Deutschland.

**Heintze-Cascorbi.** *Die deutschen Familiennamen.* Sechste verbesserte und vermehrte Auflage. Halle (Saale) 1925. Buchhandlung des Waisenhauses. 396 S., geb. Mk. 15.—.

Das seit langem aufs beste bekannte und geschätzte Werk handelt von der Entstehung und Bedeutung der deutschen Familiennamen in geschichtlicher, geographischer und sprachlicher Hinsicht. Prof. Cascorbi hat die vorliegende neue Auflage sorgfältig durchgesehen und wesentlich erweitert. Der erste Teil dieses grundlegenden Werkes bringt eine Reihe wertvoller Abhandlungen aus dem Gebiete der Familiennamenforschung, über Personennamen als Spiegel des Volksgeistes, über die germanische Namenwelt und ihre Weiterentwicklung, über die Bildung der Familiennamen, über den Zusammenhang der Familiennamen mit Stand und Gewerbe, Eigenschaften, Herkunft und Wohnstätte, es werden die deutschen Familiennamen nach Gehalt und Form gewürdigt, die Latinisierung, Polonisierung und Französisierung besprochen. Ein besonderer Abschnitt handelt von den jüdischen Namen. Der zweite Teil dieses sehr empfehlenswerten und gründlichen Werkes gibt über die Familiennamen in alphabetischer Reihenfolge Auskunft. Das Buch ist für jeden Lehrer ein treffliches und zweckmässiges Hilfsmittel.

**Brunner, Max.** *Das Recht des Hauseigentümers.* Gemeinverständliche Darstellung der für den Hauseigentümer in Frage kommenden Gesetzesbestimmungen. Zürich 1925. Polygraphischer Verlag A.-G. 125 S., brosch. Fr. 3.—.

Der Verfasser, der gerade auf diesem Gebiete über reiche Erfahrung verfügt, behandelt in diesem Buche alle rechtlichen Fragen, die für den Hausbesitzer von besonderem Interesse sind. So kommen zur Darstellung: Erwerb und Inhalt des Grundeigentums, das Nachbarrecht, die Dienstbarkeiten und Grundlasten, die Haftpflicht und besonders ausführlich das Mietrecht. Ein alphabetisches Sachregister erleichtert die Benützung des Buches.

**Locher-Werling, E.** *Kindertheater.* Zürich 1925. Verlag Orell Füssli. 66 S., Fr. 2.80.

Die bekannte Verfasserin schenkt uns hier ein neues, reizendes Bändchen kleiner schweizerdeutscher Theaterstücke. Es sind 15 kleine Szenen für zwei bis sieben Kinder, die beim Aufführen herzliche Freude bereiten werden. Die Verfasserin versteht es aufs beste, sich der kindlichen Vorstellungswelt anzupassen und mit wenig Mitteln reizvolle, bei festlichen Anlässen gut verwendbare Szenen darzustellen. Das Büchlein dürfte in Haus und Schule sehr willkommen sein.

**Becker, F.** *Eine Fahrt durch die Sonnenwelt.* Astronomische Unterhaltungen. Mit 29 Abbildungen. Berlin SW 68. Verlag Ferd. Dümmler. 131 S., geb. Mk. 3.50.

Das Wichtigste, was die heutige Forschung über den Bau unseres Sonnensystems und der zu ihm gehörenden Himmelskörper zu sagen hat, wird hier in ansprechender und leichtverständlicher Form dargestellt. Sorgfältig ausgewählte Abbildungen unterstützen die Ausführungen. Ein empfehlenswertes Buch für die reifere Jugend!

**Orell Füssli Almanach** 1926. Mit zahlreichen Originalbeiträgen erster Schweizer Autoren und vielen Proben aus den neuesten Werken des Verlages, sowie 16 Tafeln in Kunstdruck. Fr. 1.50.

Zum erstenmal gibt der altberühmte Orell Füssli Verlag, dessen bis auf 1519 zurückreichende Geschichte soeben in einem Prachtband herausgekommen ist, ein kleines literarisches Jahrbuch in Form eines recht inhaltsreichen Almanachs heraus. Die besten Vertreter schweizerischen Schrifttums sind darin zu finden. Der sehr geschmackvoll ausgestattete Almanach wird auch den verwöhntesten literarischen Feinschmecker befriedigen.

**Die schönsten Geschichten von Peter Rosegger.** Der Jugend dargebracht im Auftrage der Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege in Berlin von *Wilhelm Müller-Rüdersdorf.* 1. Band: Kindheitswege des Waldbauernbuben. 2. Band: Mit Tieren und Menschen. Jeder Band, mit vielen, teils mehrfarbigen Bildern von Ernst Kleinow, in Halbleinen geb. Mk. 3.50. (L. Staackmann Verlag, Leipzig.)

Wilhelm Müller-Rüdersdorf hat es unternommen, das etwa 50 Bände umfassende Gesamtwerk Peter Roseggers zu sichten, die für die Jugend geeigneten Erzählungen herauszuziehen und in zwei stattlichen Bänden zu vereinigen. Es sind bunte, lachende und ernste Erlebnisse, Abenteuer und Bilder, die sich in diesen Waldbauernbubengeschichten spiegeln. Der erste Band bringt die schönsten von Roseggers Waldheimatgeschichten, während im zweiten Band reizende Tiergeschichten mit allerhand kleinen abenteuerlichen Erlebnissen im bunten Reigen wechseln. Willkommene Weihnachtsbücher!

**Wiss-Stäheli, J.** *Der blaue Spatz reist nach Australien.* Mit Bildern von A. Lindegger. Zürich. Verlag Orell Füssli. 176 S., geb. Fr. 5.50.

Der „blaue Spatz" macht wieder von sich reden. Er ist nach Australien gereist, um seine Abenteuersehnsucht zu stillen. Mit offenen Augen hat er sich die Welt angesehen, und nun hören wir, welchen Eindruck Land und Leute auf ihn gemacht haben, wie er Leid und Freud erlitten und dadurch zu einem umsichtigen und praktischen jungen Manne herangereift ist. Ein prächtiges Jugendbuch!

**Rüttlinger, J. J.** *Tagebuch auf einer Reise nach Nordamerika im Jahre 1823.* Schweizer Memoirenbibliothek. Zürich. Verlag Orell Füssli. 118 S., geb. Fr. 3.80.

Das Tagebuch dieser Reise ist, wie der Herausgeber Dr. W. Muschg mit Recht im Nachwort bemerkt, „ein unverhoffter und überraschend deutlicher Gruss aus jener Kleinwelt der Vergangenheit, deren Kenntnis dem gewesenen wie dem gegenwärtigen Leben erst die eigentliche Herzenswärme gibt". Die Lektüre dieser Detailmalerei bietet einen ganz besonderen Reiz.

**Elkan, Adele.** *Die sechs Töchter des Ratsherrn Abderhalden.* Stuttgart. Verlag K. Thienemann. 220 S., geb. Mk. 5.50.

Im Mittelpunkt dieser Erzählung steht die kluge Frau Rat Abderhalden im engen idyllischen Potsdam der Biedermeierzeit als eine von Krankheit gebeugte, aber frohe und wohlgemute Mutter ihrer fünf heranwachsenden Töchter, zu denen sie in dem frühverwaisten Kinde ihres Strassburger Bruders eine sechste freiwillig hinzunimmt. Der tiefere Sinn dieser Erzählung ist, den Kampf um ein neues weibliches Lebensideal vorzuführen.

**Baumann, R.** *Der Tropenspiegel.* 2 Bände. Zürich. Verlag Orell Füssli. Mit Abbildungen. 405 und 318 S., geb. Fr. 30.—.

Der Verfasser hat lange Jahre in den Tropen gelebt und lässt nun in diesem gross angelegten Werke seine Erfahrungen und Abenteuer in buntem Wechsel an uns vorüberziehen. Mit feinem Humor schildert er oft seine Beobachtungen, und durch die natürliche Art der Darstellung versteht er immer wieder zu fesseln. So ist ein Reisewerk entstanden, das man mit grossem Gewinn und mit Interesse lesen wird. Die beigegebenen prächtigen Illustrationen sind trefflich geeignet, ein Bild von der Landschaft und den Menschen zu vermitteln. Wer ein überaus spannendes Reisewerk lesen möchte, der greife zu diesen sehr schön ausgestatteten beiden Bänden, die ganz besonders empfehlenswert sind!

**Berger, O.** *Des Alltags Freude, Sorge und Not im Briefe bedeutender Männer und Frauen.* Aarau 1925. Verlag H. R. Sauerländer.

Ein Lesebuch für die Hand des Schülers, aber zugleich eine Werbeschrift für die Pflege des Briefstils in Schule und Haus. An Hand von anderthalbhundert Briefen aus dem Alltag hervorragender Männer und Frauen wird gezeigt, dass die Sprache der natürliche Ausdruck unserer Empfindungen und Gedanken sein muss. In schlichten Worten kommen hier Freuden, Sorgen und Leiden der Briefschreiber zum Ausdruck. Indem sich der Schüler mit dem Inhalt der Briefe vertraut macht und ihn später versucht frei niederzuschreiben und mit dem Vorbild zu vergleichen, soll sein Stil gebildet werden. Die recht sorgfältig ausgewählte Briefsammlung ist aller Beachtung wert.

**Truog-Saluz, T.** *Im Winkel.* Erzählung aus dem alten Chur. Basel. Verlag Friedr. Reinhardt. Stabbücherei. 200 S.

Im „süssen" Winkel in Chur kamen Pepi, das Kind des Bürgermeisters, und Meta, das Kind der Wäscherin, zur Welt. Sie wurden zur gleichen Stunde getauft und wurden sich Spiel- und Weggefährten. Meta, das feingliedrige Mädchen, blieb stets etwas Besonderes in seiner einfachen Umgebung. Auch dadurch, dass nur es allein in Bürgermeisters Garten hinter den hohen Mauern mit Pepi spielen durfte. Viel Leid sah Meta auf seinen tüchtigen, von der Arbeit zermürbten Eltern lasten. Aber es war seiner Mutter Stolz und Sonnenschein. Bei „Tante Löckchen", die so gut in Kinderherzen zu lesen wusste und ihnen all die Güte einer milden Frauenseele schenkte, verlebten die beiden Freundinnen die Sonntage ihres Lebens. Ein kluges Kind war Meta, das Kind der Wäscherin. Eine Freude des jungen, aufgeweckten Lehrers, ein „Kräuel" aber dem dogmatischen Pfarrer, der selbständiges Denken, gar noch bei einfacher Leute Kind, verpönte. Meta wuchs auf zur herrlichen Jungfrau. Sie fand die Kraft, ihrer Freundschaft Treue zu halten, als der junge Pfarrherr den Weg zum Kinde der Wäscherin, um seiner Familie willen, versperrt wähnte und die Bürgermeisterstochter freite. Sie wurde Pepis Kindern und der Waise ihres Bruders und deren Spielgenossen, was ihr einst die lichte Güte „Tante Löckchens" war. Viel Güte und Milde einer reifen Frauenseele liegt auch in diesem, wie in allen Büchern Tina Truogs. Es sei von ganzem Herzen empfohlen! R. K.-R.

**Prüfer, J.** *Pädagogische Vorträge für Eltern.* Leipzig 1925. B. G. Teubner. 228 S., geb. Mk. 8.—.

Die „Deutsche Gesellschaft zur Förderung häuslicher Erziehung" gibt seit etwa zehn Jahren die Zeitschrift „Eltern und Kind" heraus, in der unter Mitwirkung vieler Fachpädagogen und praktischer Erzieher die

wichtigsten Fragen der häuslichen Erziehungspraxis eingehend erörtert werden. Das vorliegende Buch enthält das wesentliche Material aus der genannten Zeitschrift; es will damit dem einzelnen Erzieher eine Summe von wertvollen Anregungen geben, zugleich aber Stoff bieten zu Vorträgen und Diskussionen an Elternabenden und ähnlichen Veranstaltungen. Jedem der zehn Vorträge ist ein Abschnitt „Erfahrungen und Gedanken zur weitern Vertiefung" angefügt worden. In dem Kapitel „Methodische Anregungen für den Redner" werden Winke gegeben, wie in Elternversammlungen seitens des Vortragenden selbst der rechte Anstoss zur Aussprache gegeben werden kann. Das Buch, das eine Fundgrube für pädagogische Belehrung ist, sei Eltern und Erziehern bestens empfohlen!

**Heinemann, K.** *Die deutsche Dichtung.* Grundriss der deutschen Literaturgeschichte. Stuttgart. Verlag Kröner. (Kröners Taschenausgabe, Bd. 10.) 328 S. Mk. 2.50.

Ein zuverlässiger, kleiner, das Wichtigste auswählender Führer durch die deutsche Dichtung, der bei aller Kürze einen doch lesbaren Überblick über die Literatur gibt von den Merseburger Zaubersprüchen an bis zum heutigen Tage. Es lag dem Verfasser vor allem daran, das Interesse für das, was von der ältern Dichtung noch lebt, und was von der neuesten ein längeres Leben verspricht, zu wecken und zu pflegen. Ein recht brauchbares Buch für jeden Gebildeten zur raschen Orientierung! B.

**Heniger, K.** *Sagen aus deutschen Gauen.* Mit Federzeichnungen von G. W. Roessner. Schaffsteins Blaue Bändchen 162. Verlag Schaffstein, Köln.

Eine ansprechende Sammlung von 60 kurzen Sagen, in denen u. a. Bechstein, Grimm, Lienert, Wendt, Grässe vertreten sind. Für Schulen eine gut zu verwendende Stoffsammlung für den Sprachunterricht.

**Nietzsche, F.** *Schopenhauer als Erzieher.* Leipzig 1924. Verlag A. Kröner. (Taschenausgabe, Bd. 38.) 111 S., geb. Mk. 1.50.

In dieser 1874 entstandenen Schrift gibt Nietzsche eine geistreiche Analyse von Schopenhauers Erzieherpersönlichkeit; es ist ein glänzender Versuch, Schopenhauers Anschauungen aus der Struktur seines Geistes zu erfassen und zu verstehen. Nur wer nicht übersieht, dass Schopenhauer in Vereinsamung und in Verzweiflung an der Wahrheit heranwuchs, kann ihm gerecht werden. Es ist heute noch ein Genuss, diese Schrift zu lesen, in der Nietzsche die tiefsten Kulturprobleme berührt und mit den scharfen Waffen seines Geistes für den von ihm so hoch verehrten Philosophen ficht.

**Keller, H.** *Aerztliche Pädagogik.* Ein Buch für Eltern, Lehrer und Erzieher. I. und II. Bd.: Harmonische Erziehung des Kindes. Wien. Deutscher Verlag für Jugend und Volk. I. Bd. 150, II. Bd. 130 S.

Der erste Band dieses aus reicher Erfahrung herausgewachsenen Werkes handelt von der Erziehung bis zum Schulalter, der zweite bis zur Zeit der Reife. Die Zusammenhänge zwischen körperlicher und seelischer Erziehung werden überzeugend nachgewiesen. In allgemein verständlicher und sehr lesbarer Weise zeigt der Verfasser an Hand zahlreicher, der Praxis entnommener Beispiele die Fehler, die immer und immer wieder in der Erziehung begangen werden. Hier wird der pädagogisch gebildete Arzt wirklich zu einem trefflichen Berater von Eltern und Erziehern. Ein recht empfehlenswertes Werk!

---

# NUXO-WERK

**J. Kläsi, Rapperswil**

**Urteil**

*Unaufgefordert, reicht es mir zum Vergnügen, Ihnen mitzuteilen, dass ich schon seit einiger Zeit in meinem Haushalte Ihr* **Nussa** *verwende und mit diesem Produkt ausserordentlich zufrieden bin. Die Nussa ist gegenüber Butter an Geschmack dieser ebenbürtig.*

*Bei Gelegenheit werde ich in meinem Bekanntenkreis Ihre Nussa gerne empfehlen, da diese wirklich jegliche Empfehlung verdient.* *gez.: G. R. G.*

*Die* **Nuxo-***Produkte kommen einzig aus dem* **Nuxo-Werk,** *J. Kläsi, Rapperswil (St. G.) und sind in den meisten Lebensmittel-Geschäften erhältlich.*

188



# Fragt die Kinder

nach ihrem liebsten Weihnachtswunsch. Sie werden Euch ohne Besinnen sagen, welches Buch ihnen am besten gefällt:

**Der Pestalozzi-Kalender.**

Macht ihnen diese Freude! Sie wollen „ihren Pestalozzi" haben. Warum, das merkt man allerdings beim ersten Durchblättern des prächtigen Buches. Da sind lauter hochinteressante Bilder und fesselnde Schilderungen drin. Der Pestalozzi-Kalender mit dem Schatzkästlein ist eine fast unerschöpfliche Quelle des Wissens, der Unterhaltung und Gemütsbildung. Ihr dürft ihn der Jugend getrost in die Hand geben. Das Buch enthält Bausteine fürs Leben. „Es ist nicht auszudenken, welchen Segen der Pestalozzi-Kalender verbreitet", schrieb die „Schweizerische Lehrer-Zeitung". — Preis des Kalenders Fr. 2.90. — Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien, sowie vom Verlag: 186

**Kaiser & Co. A.-G. in Bern**



ORELL FÜSSLIS
SCHWEIZER ERZÄHLER

Jedes Bändchen 1 Fr. 80
1 M. 50

5 Bändchen in Kassette
8 Fr. 50, 6 M. 80

III. Serie

11. *Olga Amberger*
DIE BANDVERKÄUFERIN

12. *Lucie Meylan-Haemig*
KINDER - GESCHICHTEN FÜR GROSSE LEUTE

13. *Isabelle Kaiser*
DIE NÄCHTE DER KÖNIGIN

14./15. *Franz Odermatt*
BRUDER UND SCHWESTER

IV. Serie

16. *Berthe Kollbrunner*
TAUMEL

17. *Emil Wiedmer*
DER EINSAME IN DER LANDSCHAFT

18. *Ernst Zahn*
DIE GAZELLE

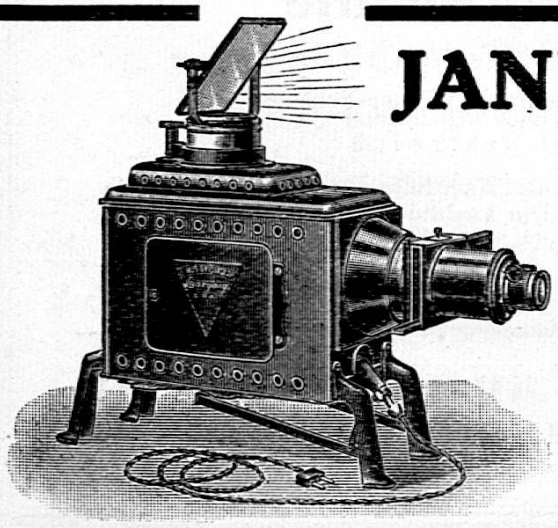
19. *Elisabeth Thommen*
EVAS WEG

20. *Johanna Siebel*
ZWISCHEN SCHULD UND SCHICKSAL

*

Durch jede Buchhandlung
und
ORELL FÜSSLI VERLAG
ZÜRICH / LEIPZIG





# JANUS-EPIDIASKOP

**MODELL 1925**

(D. R. P. Nr. 366 044 / Schweizer Patent Nr. 100 227)
mit hochkerziger Glühlampe zur Projektion
von **Papier-** und **Glasbildern!**

*

**Vorzüge:** Wundervolle Leistung — Allereinfachste Handhabung — Anschluss an jede elektr. Lichtleitung — Mässiger Preis 173

**Ed. Liesegang, Düsseldorf**

Listen frei! / Postfach 124

*Bedeutsame Neuerscheinungen*

# Die ewige Revolution

Ergebnisse der Internationalen Geschichtstagung
Berlin, Oktober 1924

Herausgegeben von

*Dr. Siegfried Kawerau*

Mit Beiträgen von:

Th. Lessing, P. Honigsheim, P. Kampffmeyer, F. Wuessing, R. Strecker
S. Kawerau, F. Buisson, H. Lichtenberger, Graf H. Kessler, E. Heywang
F. J. Gould, O. Tacke, u. a.

Umfang 550 Seiten Preis Mark **10.50** Leinenband Mark **12.50**

## Aus dem Leben der Berthold Otto Schule

*von Helmut Alberts*

mit einem Bildnis. M. **2.**—

## Die, die Abseits stehen .....

Bilder aus der Idiotenanstalt *von Wolf Ritter, Bern.* Geb. M. **2.**—

## Das neue Weltbild in der Erziehung

*von Dr. Max Bondy.* Zweite umgearbeitete Aufl. M. **2.**—

## Dramatisches Gestalten in der Volksschule

*von Fritz Müller.* M. **1.80**

## Gesellschaft und Schule

*von Ludwig Erik Tesar*

Direktor der Österr. Bundeserziehungsanstalt Wiener-Neustadt

Mit Geleitwort von Prof. Paul Oestreich

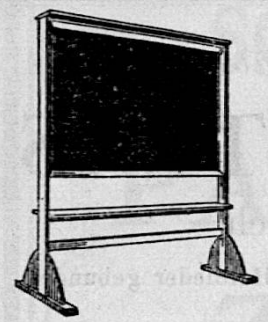
*Aus dem Inhalt:* Was ist eine Schule? - Vorteile und Nachteile der staatlichen Schule
Die autonome und demokratische Schule. - Die Ausbildung des Erziehers.
Gliederung der Schule. - Soziologie und Schule, u. a.

Preis Mark **5.**—

**C. A. SCHWETSCHKE & SOHN - VERLAG**
**BERLIN W 30, FREISINGER STR. 5a**

# SCHUL-WANDTAFEL

AUS ETERNITSCHIEFER



*Angenehme Schreibweise Schwarze Schreibfläche - Kein Reissen - Kein Verziehen - Keine Abnützung - Unempfindlich gegen Hitze und Kälte - Grösste Dauerhaftigkeit - Kleine Preise - Gestelle jeder Art - Verlangen Sie Katalog und Muster.*

**JOS. KAISER, ZUG, Schulwandtafelfabrik**

TELEPHON 196 — SCHWEIZ. PATENT 182

**Engl. Übungsbuch für Handelsklassen**

**Grammatik und Hilfsbuch für kaufmännische Korrespondenz**

von

*Prof. Dr. A. Baumgartner*

und

*Prof. Dr. W. Walker*

6. erweiterte Auflage
3 Fr. 80

**Orell Füssli Verlag, Zürich**

Für den neuzeitlichen Zeichenunterricht:

**„Redis-Schrift"**

Von Prof. Paul Hampel, Breslau
Preis: 65 Rappen

**Heintze & Blanckertz, Berlin NO 43**

Verlag für Schriftkunde und Schriftunterricht

Generalvertretung:

**Waser & Co.**

Zürich, Löwenstr. 35 a 180b

Zu haben in allen Papierhandlungen!

THEATERSTRASSE No 16

**Das Vertrauenshaus für alte Meistergeigen**

Neue Instrumente und Zubehöre jeder Art in anerkannt bester Qualität 181

**Das Märchen vom Eremiten und vom Ritter Theobold**

von

*Marguerite Paur-Ulrich*

mit 6 zweifarbigen Bildern und Initialen von Ernst Georg Rüegg

Gebunden 3 Fr. 50

Schweizerische
Landesbibliothek
Bern



*Soeben erschienen ist die Hundertjahr-Ausgabe von*

# STIELERS HAND-ATLAS

254 Haupt- und Nebenkarten in Kupferstich

Mit einem etwa 320,000 Namen enthaltenden Namenverzeichnis. Dauerhaft in Halbleder gebunden, mit echter Goldprägung Fr. **115.50**.

Stielers Hand-Atlas stellt nach dem Urteil *massgebender* Kenner einen neuen *Höhepunkt* geographischer Wissenschaft und kartographischen Könnens dar. Der Atlas entspricht dem *allerneuesten* Stande der politischen Raumverteilung; ebenso sind die neuen geographischen Ergebnisse und Erkenntnisse der letzten Jahre restlos verarbeitet.

*Ein Maximum der Übersichtlichkeit ist mit der Höchstmenge des wiedergegebenen Stoffes vereinigt.*

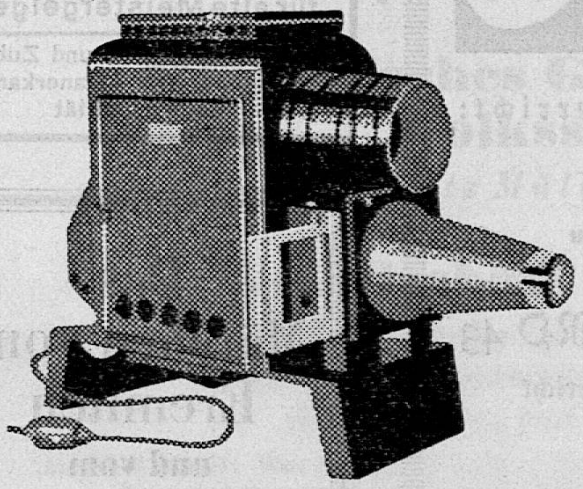
Wir erleichtern die Anschaffung dieses für jeden Beruf unentbehrlichen Atlanten durch Lieferung gegen **8 Monatszahlungen**

mit 10% Teilzahlungszuschlag, der bei Barzahlung fortfällt.

**BUCHHANDELS-A.-G., ZÜRICH, Uraniastr. 26, Postscheck VIII 10902**

**Bestellschein.** Ich bestelle bei der Buchhandels-A.-G., Zürich, Uraniastr. 26, laut „S. Päd. Z.", Stielers Hand-Atlas, Hundertjahrausgabe, in Halbleder Fr. 115.50, gegen bar — gegen 8 Monatszahlungen mit 10% Teilzahlungszuschlag. Der ganze Betrag — die erste Rate — folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen. (Nichtgewünschtes streichen!)

Ort und Datum: ..... Name u. Stand: .....



# EPIDIASKOPE

zur Projektion von Diapositiven und von undurchsichtigen Bildern aller Art 156

**JANUS-EPIDIASKOP**

Fr. 378.–, Fr. 450.–, etc

**AMERIKANISCHES BALOPTIKON-EPIDIASKOP**

Fr. 510.–, Fr. 1275.–

**EPISKOPE**

nur für durchsichtige Bilder, von Fr. 290 — an.

Verlangen Sie unsern ausführlichen Katalog 30 E

**Ganz & Co.** Spezialgeschäft f. Projektion Bahnhofstrasse 40 **Zürich**

*MACHEN SIE BITTE IHRE KOLLEGEN AUFMERKSAM AUF DIE SCHWEIZERISCHE PÄDAGOGISCHE ZEITSCHRIFT!*